

# Informationsvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-0080  
erstellt am: 12.05.2011

Abteilung: Finanz- und Rechnungswesen  
Verfasser/in: Frau Petra Pohl  
Aktenzeichen: I-5/1 F ph 910.00

## **Kreditportfoliomanagement - Jahresbericht 2010**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	10.06.2011	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

Im Jahr 2010 lagen die Schwerpunkte des Kreditportfoliomanagements bei der Inanspruchnahme von öffentlichen Förderprogrammen und der vorzeitigen Zinssicherung im Bereich der Investitionskredite sowie der Steuerung des Kassenkreditportfolios.

Bei der Neuaufnahme von Krediten wurden Zinsvergünstigungen durch Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aus dem Programm „Investitionsoffensive Infrastruktur“, Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds und Mittel der Europäischen Investitionsbank genutzt. Daneben wurden Darlehen im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes aufgenommen.

Im Bereich der Investitionskredite wurden zur vorzeitigen Zinssicherung zwei Forwarddarlehen für in den Jahren 2010 und 2011 beim Kreis und Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft zur Umschuldung anstehende Kredite abgeschlossen, da zu den Umschuldungsterminen mit höheren Kapitalmarktzinsen gerechnet wurde.

Durch die Kreditlinien auf EONIA-Basis (Euro Overnight Index Average = Tagesgeldzinssatz) bei den Kassenkrediten des Kreises und des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft, die höchste Flexibilität bei der Inanspruchnahme bieten, konnte der Kreis an den niedrigen Geldmarktzinsen partizipieren. Die für einen Teil der variabel verzinsten Kassenkredite bereits im Jahr 2009 abgeschlossenen Zinssicherungsmaßnahmen in Form von EONIA-Zinsswaps, bei denen der variable Zins gegen einen Festzins getauscht wird, wurden fortgeführt. Durch Einsatz der Derivate wird das Zinsänderungsrisiko reduziert und verhindert, dass sich die Zinsaufwendungen des Kreises bei steigenden Zinsen unbegrenzt erhöhen können. Wegen der niedrigen Geldmarktzinsen, bedingt durch den Leitzins von 1,00 % und die hohe Liquiditätsbereitstellung durch die Europäische Zentralbank, hat sich hierdurch eine höhere Zinsbelastung als bei einer variablen Verzinsung

ergeben. Zur mittelfristigen Sicherstellung der Liquidität befanden sich im Kassenkreditportfolio auch festverzinsliche Kredite mit einer Laufzeit von zwei bzw. drei Jahren.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2010 folgende Maßnahmen durchgeführt:

#### Kreis:

- Umschuldung durch Aufnahme eines Forwarddarlehens über 1.677.756,09 €  
Zinssatz: 3,15 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Abruf von Darlehen aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes  
Gesamtkreditvolumen Konjunkturprogramme: 33.809.250,00 €  
Darlehenszugang in 2010: 7.737.970,00 €  
Tilgungsanteil Kreis: 1.914.661,66 €  
Laufzeit: 30 Jahre  
Zinsbelastung über Zinsdienstumlage nach § 40 b FAG
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 617.000,00 €  
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 1,05 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 1.550.000,00 €  
Zinssatz: 3,01 % - Zinsbindung: 10 Jahre

#### Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft:

- Umschuldung durch Aufnahme eines Forwarddarlehens über 762.343,62 €  
Zinssatz: 3,10 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 4.500.000,00 € (1. Teilbetrag)  
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 1,35 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 1.086.000,00 € (Restbetrag)  
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 0,75 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme von zwei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit Ansparverpflichtung über insgesamt 1.500.000 €  
Zuteilung am 01.01.2014 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre
- Neuaufnahme von zwei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B, mit verkürzter Ansparzeit über insgesamt 1.800.000 €  
Zuteilung am 01.01.2014 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre  
vorzeitiger Abruf zum 01.10.2010 - Sonderbeitrag
- Neuaufnahme von drei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. C über insgesamt 4.480.000,00 €  
Zinssatz: 3,0 % - Zinsbindung: 20 Jahre (Gesamtlaufzeit)

- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 3.500.000,00 € (1. Teilbetrag)  
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 0,75 % - Zinsbindung: 5 Jahre
- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Hess. Investitionsfonds, Abt. B,  
über 1.604.000,00 € (Schulbaupauschale 2010)  
Zuteilung am 01.01.2014 - zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre  
vorzeitiger Abruf zum 01.11.2010 - Sonderbeitrag
- Neuaufnahme eines Darlehens über 1.500.000,00 €  
Zinssatz: 3,275 % - Zinsbindung: 10 Jahre
- Neuaufnahme eines KfW-Darlehens über 4.300.000,00 € (2. Teilbetrag)  
Zinssatz: 1.-2. Jahr: 0,00 %, 3.-5. Jahr: 1,55 % - Zinsbindung: 5 Jahre

Im Jahr 2010 erhöhten sich die Schulden des Kreises aus Investitionskrediten (ohne vom Land zu tilgenden Anteile der aus den Konjunkturprogrammen gewährten Darlehen) um rd. 1.147 T€ auf rd. 48.117 T€. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft stiegen die Schulden im investiven Bereich um rd. 16.938 T€ auf rd. 120.761 T€.

Aufgrund der im Rahmen des Kreditportfoliomanagements durchgeführten Maßnahmen und des günstigen Zinsumfelds konnte die Durchschnittsverzinsung der Investitionskreditportfolien im Jahr 2010 gesenkt werden. Beim Kreis betrug der durchschnittliche Zinssatz zum Stichtag 31. Dezember 2010 4,14 % (Dez. 2009: 4,26 %), beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft konnte eine Reduzierung auf 3,49 % (Dez. 2009: 4,29 %) erreicht werden. Durch die Aufnahme von KfW-Krediten aus dem Programm „Investitionsoffensive Infrastruktur“ und von mit EIB-Mitteln geförderten Krediten werden über den festgeschriebenen Zinsbindungszeitraum Einsparungen von rd. 1,0 Mio. € gegenüber marktüblichen Kreditkonditionen erzielt.

Der Kassenkreditbestand des Kreises hat sich zum Ende des Jahres 2010 von 149.118 T€ (Stand: 31.12.2009) um 42.242 T€ auf 191.360 T€ erhöht. Beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft betrug der Liquiditätskredit am 31.12.2010 1.870 T€, zum Ende des Vorjahres belief er sich auf 1.200 T€.

Im Hinblick auf die günstigen Konditionen am Geldmarkt im Jahr 2010 hat der Portfoliobeirat die Strategie weitergeführt, einen Teil der Kassenkredite variabel zu verzinsen. Im Vergleich zu einer dreimonatigen Zinsfestschreibung konnten durch die Inanspruchnahme der EONIA-Kassenkreditlinie für den nicht durch Swaps zinsgesicherten Teil der Kassenkredite Zinsaufwendungen von rd. 144 T€ eingespart werden. Die Ersparnis fiel geringer als im Jahr 2009 aus, da sich 2010 auch der 3-Monats-EURIBOR auf niedrigem Niveau bewegte und das Volumen der ungesicherten Kassenkredite unter dem des Vorjahres lag. Insgesamt haben sich die Nettozinsaufwendungen für Kassenkredite des Kreises (einschließlich Derivate) gegenüber dem Vorjahr um rd. 608 T€ auf rd. 3.238 T€ erhöht.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.